

Juli 2026

Ausgabe 171

*Bei Gott allein wird ruhig meine Seele,
von ihm kommt mir Rettung.*

Er allein ist mein Fels und meine Rettung, meine Burg.

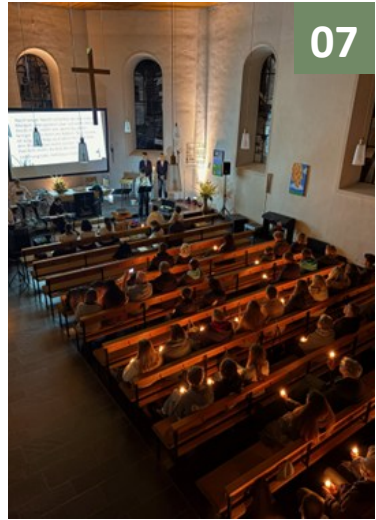
(Psalm 62, 2-3)

Foto: Pixabay



Gemeindebrief

Der Evangelischen Kirchengemeinden
Rheinböllen und Dichtelbach



Inhaltsverzeichnis

Themen	Seite
Rückblicke	
Gottesdienste und Veranstaltungen	6 - 15
Bericht von der Kreissynode	
Gemeinschaft erleben	
Angebote für Erwachsene, Jugendliche & Kinder	16 - 25
Unsere Gottesdienste Juli - Oktober	
Herzliche Einladung!	26 - 27
Geburtstage	
Herzlichen Glückwunsch an alle Jubilare	28 - 31
Amtshandlungen	
Bestattungen, Taufen und Trauungen	32-33
Weitere Informationen	
Unsere Kontaktdaten und unser Spendenkonto	34 - 39

Es ist eine eigentümliche Zeit. Laut tönend in den Medien und leise flüsternd in unseren Köpfen. Strukturen tragen nicht mehr selbstverständlich. Parochiale (griech. „nachbarschaftliche“) Gemeinden lösen sich auf, Abstände werden (noch) größer. Engagement im Ehrenamt ist ausgezehrt, gerät an Grenzen, soll immer (noch) mehr leisten. Pfarrstellen verschwinden, als hätte jemand Löcher in eine Decke geschnitten. Berufungen und Zuständigkeiten sind unklar: Gemeindepädagog:in – Pfarrer:in – Seelsorge – Gottesdienst. Gerade angesichts dieser Erosion stellt sich die Frage nach dem, was trägt, deutlicher als zuvor.



Glauben besteht darin, dass ein Stück des Erhofften als geheime Kraft schon wirklich ist. Der Glaube ist selbst der Beweis für das, was man nicht sehen kann. (Hebr 11,1)

Der Hebräerbrief denkt radikaler als wir es oft wagen: Noch bevor Menschen glauben konnten, war Glaube schon wirksam – nicht als Akt des Denkens, sondern als Kraft des Werdens. Eine unsichtbare Dynamik, durch die Gottes Wort Raum und Zeit hervorbringt. Das Sichtbare hat einen unsichtbaren Grund, und dieser Grund ist nicht abstrakt, sondern wirkungsvoll. Ein Stück des von Gott Erdachten und Geschaffenen ist als geheime Kraft hier und jetzt bereits real. Das verändert alles. Glaube ist dann nicht zuerst subjektive Überzeugung, sondern Teilhabe an einer schöpferischen Wirklichkeit, an göttlicher Segenskraft. Gott selbst stellt uns hinein in seine Gegenwart, die sich entzieht und doch erfüllt. Nicht verfügbar, aber zu erfahren.

Glauben besteht darin, dass ein Stück des Erhofften als geheime Kraft schon wirklich ist. Der Glaube ist selbst der Beweis für das, was man nicht sehen kann. (Hebr 11,1)

Das „erklärt“ die (mitten in dieser Welt) irritierende Erfahrung, dass Menschen durchhalten und lieben und hoffen und glauben, wo alle Wahrscheinlichkeiten dagegen sprechen. Um uns Mut zu machen, sammelt der Hebräerbrief (Kap.11) solche Beispiele von Enttäuschten, Leidenden, Widerständigen (z.B. Noah, Sara, Mose). Von außen betrachtet ein Rätsel. Im Judentum nennt man solche Menschen „Argumente für Gott“. Also

Menschen, die auf eine rational völlig „unerklärliche“ Weise ihr Leben gestalten, sodass die nicht-gläubigen Mitmenschen drumherum immer nur fragen: Woher nimmst du die Kraft für deine Geduld, Hoffnung, Ausdauer, für das schier unbegrenzte Ertragen von Frust und Bitterkeit? Glaube, der ausstrahlt, der ohne Worte von Gott erzählt. Glaube als Charisma (griech. „Gnadengabe“, „Gottesgeschenk“).

Glauben besteht darin, dass ein Stück des Erhofften als geheime Kraft schon wirklich ist. Der Glaube ist selbst der Beweis für das, was man nicht sehen kann. (Hebr 11,1)

In den Evangelien klingt das so: „Dein Glaube hat dir geholfen.“ Entzündet sich der Glaube an Jesus, entfaltet er eine wahre Wundermacht. Wer an Jesus glaubt und durch ihn an Gott, partizipiert selbstverständlich an jener Kraft, die als Schöpfermacht Heil und Frieden hervorbringen kann. Glaube ist wunderbares Einssein mit Gott – und dieses Einssein verspricht unglaubliche Kraft. Glaube gehört zu den Kräften (griech. „dynamis“), mit denen Gott die Welt durchzieht. Seine Kräfte erfassen Menschen, an denen deutlich und offenkundig wird, dass er handelt in dieser Welt. Bewegt zum Glauben. Zeichen und Zeugen für Gott.

Glauben besteht darin, dass ein Stück des Erhofften als geheime Kraft schon wirklich ist. Der Glaube ist selbst der Beweis für das, was man nicht sehen kann. (Hebr 11,1)

Das ist die Herausforderung für unsere Gegenwart: dass wir uns nicht zuerst an dem orientieren, was abbricht und vergeht, sondern an dem, was unsichtbar wirksam ist. Dass wir Geduld nicht als passives Ausharren missverstehen, sondern als Ausdruck einer Vertrauensgrundlage, die nicht wir erzeugen (vgl. Ps 39,8: Und worin besteht nun meine Geduld? Ist es nicht der HERR? Und meine Vertrauensgrundlage ist bei dir, Gott.)

Das entlastet nicht von der Erfahrung der Leere und Ungewissheit. Aber es verändert deren Status. Was wir sehen, ist nicht alles, was ist. Und was ist, beginnt nicht erst mit dem, was wir sehen können.

Glauben besteht darin, dass ein Stück des Erhofften als geheime Kraft schon wirklich ist. Der Glaube ist selbst der Beweis für das, was man nicht sehen kann. (Hebr 11,1)

Eine kraftvolle & kräftigende Sommerzeit wünscht Euch
Serena Hillebrand

Ostergottesdienste

Ostersonntag in Dichtelbach

Ostern ist das älteste und zugleich bedeutsamste Fest der Christenheit.

Die Würdigung der Auferstehungsfeier wurde von Pfarrerin Serena Hillebrand in Liturgie und Exegese verbindend und stärkend zelebriert.

Als Symbol für Christus, der Licht ins Dunkel bringt, wurde in österlicher Tradition die Osterkerze in die Kirche getragen, empfangen von der Gemeinde mit dem Ostergruß „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden“.

Musikalisch bereichert wurde die Andacht durch das Ehepaar Kühn an Orgel, Klavier und Flöte.

Nach dem gut besuchten Gottesdienst lud die Gemeinde zum traditionellen Osterfrühstück ein.



„Der Herr ist
auferstanden
– er ist wahr-
haftig aufer-
standen“.

An reichlich gedeckten und österlich geschmückten Tischen fand der Ostermorgen in großer Gemeinschaft und mit Pfarrerin Serena Hillebrand einen schönen und würdigen Ausklang.

Text: Sieglinde Meyer-Erbach
Foto: Friedhelm Klumb

Ostergottesdienste

Wie feiert die Jugendkir(s)che Ostern?

Die klare Antwort darauf lautet: als Team mit ganz viel Gemeinschaft, mit einem besonderen Gottesdienst für Jung und Alt und jeder Menge Spaß. Wir haben in diesem Jahr unser erstes Ostern in Argenthal gefeiert und hatten gleich die Möglichkeit, vor Ort die Osternacht in der Kirche zu feiern. So haben wir uns an die Arbeit gemacht, unsere Lieblingslieder ausgesucht und geübt, sogar ein



eigenes Lied geschrieben, eine Predigt aus Sicht der Jünger Jesu ausgearbeitet und ein großes Team zusammengetrommelt, um all unsere Pläne auch umzusetzen. Mit über 20 jungen Menschen konnten wir so Lichttechnik und Musik in die Kirche bringen, den Gottesdienst feiern sowie fotografisch festhalten und im Anschluss außerdem verschiedene Angebote, wie ein kleines Osterfeuer mit Stockbrot und eine thematische Bastelstation umsetzen.

Und so stand an diesem Osterwochenende für uns ganz klar Teamwork im Mittelpunkt - gegenseitige Unterstützung bei den Proben und der Bedienung der Technik, Kochen und Backen, um das ganze Team mit Essen zu versorgen, gemeinsamer Auf- und Abbau und wahrscheinlich unser aller Highlight, die gemeinsame Übernachtung in den Räumlichkeiten der Jugendkir(s)che.



Konfirmation in Rheinböllen 2026

Nicht nur unser Gottesdienstplan im Koop-Raum ist neu – auch die Konfirmationsfeiern fanden in diesem Jahr erstmals Koop-Raum-übergreifend statt. Am 3. Mai war es dann in Rheinböllen so weit: Acht Konfirmandinnen und Konfirmanden wurden in der gut besuchten Kirche durch Pfarrer Benjamin Engers und Diakonin Nicol Sowa konfirmiert: Mats Augustin, Carolina Ginzler, Erwin Held, Markus Hoch, Celine Krämer, Liah Mayla Röse, Jannik Theobald und Hannah Weisgerber.

Die große Zahl der Gottesdienstbesucher zeigte: Wenn junge Menschen „Ja“ zu Gott sagen, hat das auch heute nichts von seiner Bedeutung verloren. Begleitet vom eindrucksvollen Klavierspiel von Erwin Held wurde im Gottesdienst auf gemeinsame Erlebnisse der Konfirmandenzeit zurückgeblickt:



Die Jugendlichen stachen bei ihrer Freizeit in den Niederlanden in See, lernten die japanische Kunst des *Kintsugi* kennen – bei der wird zerbrochene Keramik mit Gold repariert und dadurch noch wertvoller – und gingen vor allem der Frage nach, welche Spuren unser Glaube in der Welt hinterlässt.

Zu diesem wichtigen Schritt möchten wir allen Jugendlichen von Herzen gratulieren. Mit eurem „Ja“ zu Gott habt ihr eine bedeutende Entscheidung getroffen. Wir freuen uns, wenn ihr euch auch weiterhin in unseren Gemeinden einbringt und das Gemeindeleben mitgestaltet. Besonders erfreulich war außerdem, dass sich einige unserer bereits konfirmierten Jugendlichen als Teamer engagiert und die Konfirmandenzeit begleitet haben. Auch euch gilt unser herzlicher Dank – wir freuen uns darauf, euch wiederzusehen!



Bibelvers

Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt,
aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich.

Jesaja 40,8 (LUT)

Jubiläumskonfirmation

**„Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir .“**

Psalm 139, 5

Am 21. März 2026 kamen 32 ehemalige Konfirmanden/innen in der Ev. Kirche Rheinböllen zusammen, um ihre **Jubelkonfirmation** zu feiern, davon 14 Goldkonfirmanden/innen, 9 Diamantkonfirmanden/innen, 5 Gnadenkonfirmanden/innen und 4 Kronjuwelenkonfirmanden/innen.

Der Gottesdienst wurde von Pfarrerin Serena Hillebrand gehalten und mitgestaltet von Posaunen- und Kirchenchor. Ein bewegender Moment war die persönliche Einsegnung einer jeden Jubilarin und eines jeden Jubilars. Beim gemeinsamen Abendmahl wurde die Gemeinschaft im Glauben noch einmal spürbar.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud das Presbyterium alle Jubelkonfirmanden/innen und ihre Angehörigen ins Ev. Gemeindehaus ein. Bei Kaffee und Kuchen wurden in gemütlicher Runde Erinnerungen ausgetauscht.

Ein herzlicher Dank gilt allen, insbesondere Pfarrerin Serena Hillebrand, die diesen schönen und feierlichen Gottesdienst mitgestaltet und die anschließende Nachfeier ermöglicht haben.



Text : Ulrike Baumgarten

Foto: Aquarell von Heidrun Füssenhäuser

50 Jahre Dichtelbacher Landfrauen – Festgottesdienst zum Jubiläum beim Köhlerfest

Mit einem festlichen Gottesdienst im Rahmen des Köhlerfestes feierten die Dichtelbacher Landfrauen ihr 50-jähriges Bestehen. Trotz trüben Wetters blieb es trocken, sodass sich rund 100 Besucherinnen und Besucher zum Jubiläumsgottesdienst versammelten.

Gestaltet wurde der Gottesdienst von Serena Hillebrand und Pia Kassubek, die das Thema „Haltet Glut und Glauben lebendig“ in den Mittelpunkt stellten. Passend zum Köhlerfest zog sich das Bild der Glut als Symbol für Gemeinschaft, Hoffnung und gelebten Glauben wie ein roter Faden durch den Gottesdienst.



Grundlage der Predigt war der Bibeltext aus Johannes 21, Verse 1 bis 14, der von der Begegnung der Jünger mit Jesus am See von Tiberias berichtet. Die Botschaft ermutigt, den Glauben im Alltag lebendig zu halten und sich immer wieder neu von Gottes Gegenwart stärken zu lassen.

Der gesamte Gottesdienst war liebevoll auf das Fest abgestimmt und verband die Tradition des Köhlerfestes mit christlichen Impulsen. Für die musikalische Gestaltung sorgte der Rheinböller Posaunenchor, der den Festgottesdienst feierlich umrahmte.

Die Dichtelbacher Landfrauen blicken auf fünf Jahrzehnte engagierter Vereinsarbeit zurück und freuten sich, dieses besondere Jubiläum gemeinsam mit vielen Gästen feiern zu können. Der Festgottesdienst war ein besonderer Höhepunkt. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die den Gottesdienst besucht haben. Ein besonderer Dank gilt außerdem allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern sowie den Verantwortlichen, die den Gottesdienst vorbereitet und durchgeführt haben und damit zu diesem gelungenen Jubiläumsfest beigetragen haben.

Männertreff Rheinböllen / Dichtelbach

„Unterwegs mit dem Wohnmobil durch die USA“

Klaus Thomas nahm uns mit auf eine eindrucksvolle Reise quer durch die Vereinigten Staaten – mit dem Wohnmobil durch faszinierende Landschaften, pulsierende Städte und beeindruckende Nationalparks. Persönliche Erlebnisse und kleine Geschichten von unterwegs teilte er mit uns.



Neben spannenden Reiseerlebnissen erwarteten uns nette Gespräche, gute Gemeinschaft und ein gemütlicher Abend.

„Wenn der Tod unsichtbar wird“



Mit dem neuen Bestattungsgesetz in Rheinland-Pfalz haben Hinterbliebene deutlich mehr Freiheit: Asche darf unter bestimmten Voraussetzungen in Flüssen verstreut, im eigenen Garten beigesetzt oder sogar zu Schmuck verarbeitet werden.

Der klassische Friedhof ist nicht mehr der einzige Ort, an dem wir Abschied nehmen.

Das neue Bestattungsgesetz in Rheinland-Pfalz eröffnet viele neue Möglichkeiten.

Was passiert mit Friedhof, Grab und öffentlicher Erinnerungskultur?

Verlieren Friedhöfe ihre Rolle als Erinnerungsort?

Die Sorge ist real: wenn mehr Asche zu Hause, im Garten oder im Fluss beigesetzt wird.

Herr Markus Koch vom Bestattungsinstitut Korbion hat uns in einem Vortrag das neue Bestattungsgesetz in Rheinland Pfalz erläutert.



Bericht der Kreissynode

Kreissynode macht den Weg frei für eine Haushaltskonsolidierung

Die Kreissynode hat den **Weg frei gemacht für eine Haushaltskonsolidierung des evangelischen Kirchenkreises Simmern-Trarbach**. Nach langen, intensiven und durchaus auch kontroversen Diskussionen stimmten die Vertreterinnen und Vertreter der Kirchengemeinden in Gemünden der vorgelegten Konzeption, die in den vergangenen Monaten von einer Arbeitsgruppe vorbereitet wurde, mit großer Mehrheit zu.

„Kirche muss sich anders aufstellen. Wir erleben viele Veränderungen, nicht nur in unserer Kirche, sondern auch in der Gesellschaft. Darauf müssen wir reagieren“, unterstrich Superintendent Markus Risch auf der Kreissynode. Das sei nicht leicht, es betreffe viele Menschen. Seine Bitte: „Es wird eine schwere Zeit, da es ist wichtig, dass wir uns gegenseitig stützen, Hauptamtliche und Ehrenamtliche. Lasst uns zusammen an einem Strang ziehen. Die Kirche wird sich ändern, aber sie bleibt Kirche.“

Mit den jetzigen Sparbeschlüssen will sich der Kirchenkreis personell so aufstellen, dass **beziehungsorientierte Seelsorge als Kernkompetenz sichtbar und wirksam** sein kann. Auch in einer insgesamt stark veränderten kirchlichen Situation. „In dieser Situation wollen wir den Menschen Orientierung und gemeinschaftliche Nähe im Angesichts Gottes vermitteln“, betont der Kirchberger Pfarrer und Synodalassessor Christian Hartung, der die Arbeitsgruppe für die neue Konzeption leitete.

Was wurde beschlossen?

Nach der jetzt beschlossenen Konzeption soll es insgesamt **20 Vollzeitäquivalente im Pfarrdienst und in der Gemeindepädagogik** geben, **15 davon in regionalen Teams und fünf in kirchenkreisweit operierenden Profildbereichen** wie der Jugendkirche, der Schulung Ehrenamtlicher, der Familienarbeit in Zusammenarbeit mit Kitas, im Fundraising und in der Öffentlichkeitsarbeit. Daneben werden **3,5 Vollzeitäquivalente für die Kirchenmusik**

vorgesehen, mit Schwerpunkten in den Bereichen klassische Musik, Populärmusik und Musik mit Kindern und Jugendlichen. Angedacht ist der Aufbau einer Singschule als Profilzentrum.



Geschlossen wird die **Mediothek des Schulreferats in Simmern** am Schulzentrum zum Jahresende, in Gesprächen mit den Kommunen soll über eine Kostenübernahme für das **Jugendcafé in Simmern** gesprochen, beim **Dia-konischen Werk** der Globalzuschuss gedeckelt werden. Enden wird der Vertrag mit dem **Kindertagesstätten-Referat in Idar-Oberstein** zum Jahresende. Der Kirchenkreis erhofft sich zudem Einsparungen durch einen **Transformationsprozess in der Verwaltung** mit sechs anderen Kirchenkreisen im südlichen Rheinland, der nun startet.

Für vieles andere sollen nun weitere Konzepte entwickelt werden, so beispielsweise für den **Ausbau der jetzigen Gemeinsamen Gemeindebüros** der vier Kooperationsräume im Kirchenkreis zu einer gemeinsamen Einrichtung. Auch soll parallel zur Gebäudebedarfsplanung und zum Konzept der Gemeindebüros ein **Raumkonzept** erarbeitet werden. Über all das wird die Kreissynode dann später entscheiden.

Weitere Beschlüsse:

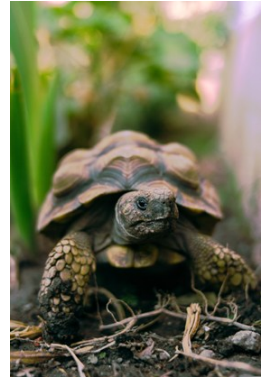
- Dauerhafte Anbindung der gemeindlichen Pfarrstellen an den Kirchenkreis. Bisher war dies nur befristet geschehen, doch mittlerweile hat die Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland den Weg frei gemacht für eine feste Regelung, dem die Kreissynode nun auch entsprach.
- Anstellung der nebenamtlichen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker beim Kirchenkreis. Bisher haben diese Verträge mit einzelnen Kirchengemeinden.
- Markus Ahr aus Traben-Trarbach ist neues stellvertretendes Mitglied des Kreissynodalvorstandes, also der Leitung des Kirchenkreises.
- Für die Landessynode 2027 soll ein Antrag erarbeitet werden zur Vertretung der beruflich Mitarbeitenden in der Kreissynode.

Aufhebung der „Grundkonzeption“ des Kirchenkreises aufgrund der Überarbeitung der EKD-Mitarbeitsrichtlinie mit Änderung der Anforderungen an Mitarbeitende bei der Begründung von Arbeitsverhältnissen. Allerdings wird eine Mitgliedschaft in einer EKD-Gliedkirche bei Arbeitsverhältnissen in der Verkündigung, Seelsorge und Bildungsarbeit weiterhin vorausgesetzt.

Kurzgeschichte

Der bessere Weg

Ein kleiner Junge, der auf Besuch bei seinem Großvater war, fand eine kleine Landschildkröte und ging gleich daran sie zu untersuchen. Im gleichen Moment zog sich die Schildkröte in ihren Panzer zurück und der Junge versuchte vergebens sie mit einem Stöckchen herauszuholen. Der Großvater hatte ihm zugesehen und hinderte ihn daran, das Tier weiter zu quälen. "Das ist falsch", sagte er, "komm' ich zeig' dir, wie man das macht." Er nahm die Schildkröte mit ins Haus und setzte sie auf den warmen Kachelofen. In wenigen Minuten wurde das Tier warm, steckte seinen Kopf und seine Füße heraus und kroch auf den Jungen zu.



"Menschen sind manchmal wie Schildkröten", sagte der Mann.

"Versuche niemals jemanden zu zwingen. Wärme ihn nur mit etwas Güte auf, und er wird seinen Panzer verlassen können."

Autor unbekannt

Sammelaktion KERZEN und WACHSRESTE



Liebe Mitglieder der Gemeinde!

Wir sammeln in unserer Gemeinde Kerzen und Wachsreste für die Ukraine – während des ganzen Winters. Daraus werden in der Ukraine „Büchsenlichter“ gefertigt – eine alternative Heizquelle zum Kochen und Aufwärmen.

Wir sammeln auch medizinische Hilfsmittel (Gehhilfen, Rollatoren, etc.) und brauchbares Verbandsmaterial.

Urlaub

Zeit zum Aufbrechen, neue Wege und heimkehren.

Die Urlaubszeit ist für viele Menschen eine besondere Zeit des Jahres.



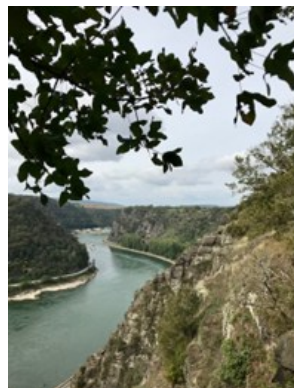
Reisen ist mehr als nur das Verlassen des Alltags. Es ist ein Innehalten, ein Staunen über die Vielfalt der Welt, ein Atemholen für Körper und Seele. Wer unterwegs ist, entdeckt Neues – Landschaften, Menschen, vielleicht auch wieder sich selbst. Reisen erinnert uns daran, dass unser Leben ein Weg ist – mit Aufbrüchen, Umwegen und Ankünften.

Doch jede Reise endet mit der Rückkehr. Und oft spüren wir dann: Wie gut es tut, wieder heimzukommen – wohlbehalten, erfüllt, dankbar.

Im Psalm 121 heißt es:

„Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.“

Möge jede Reise – ob weit oder nah – zu einem Stück innerer Erneuerung werden. Mit Freude über das Erlebte und Dankbarkeit für Gottes Begleitung auf allen Wegen.



Text und Fotos: Friedhelm Klumb

Kinderseite

Der Kigo Rheinböllen trifft sich ab 2026 zu neuer Uhrzeit

In Rheinböllen wechseln künftig die Gottesdienstzeiten für die Erwachsenen in Rheinböllen auf 9.30 Uhr. Der Kindergottesdienst passt sich an.

Auf diese Weise haben die Eltern die Möglichkeit, in Zukunft weiterhin parallel zum Kindergottesdienst in den Erwachsenengottesdienst zu gehen und noch eine Tasse Kaffee oder Tee zu trinken, bis die Kinder fertig sind.

Das heißt, wir haben Kindergottesdienst am 2. und 4. Sonntag im Monat in Rheinböllen von 9.30 Uhr bis 11 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Bacharacher Str. 8.

Folgende Termine könnt ihr euch merken:

09. August, 30. August, 13. September, 27. September

Euer Kindergottesdienst-Team aus Rheinböllen

Renate Eich, Maïke Wetzlar, Andrea Behr,
Isabel Spengler, Dorcas Mwanga und Susanne
Reuter



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Schillerndes Insekt im Wald



- Der Mistkäfer kann ca. 12-19 mm groß werden.
- Von der Sonne bestrahlt, schillern Mistkäfer auf ihrer Ober- und Unterseite in unterschiedlichen Farbtönen: grün, violett, bläulich.
- Das metallische Glänzen kommt von den Feinstrukturen des Chitins auf den Flügelplatten.

- Die Käfer freuen sich über einen Haufen Mist.
- Das können sie von bis zu 2 Kilometer hinweg riechen.
- Die Entfernung macht ihnen nichts aus, unter ihrem Panzer verbergen sich Flügel, womit sie überall hingelangen.

- Durch den außergewöhnlichen Speiseplan, wie Aas, Kot und verrottendes Pflanzenmaterial, ist der Waldmistkäfer ein Recycling-Experte.
- Alles wird nach und nach unter den Waldboden transportiert, dadurch wird aufgeräumt und Nährstoffe kommen zurück in den Boden.

- Alle Insekten haben eine feste Außenhülle, ein Exoskelett.
- Dieses Außenskelett, Cuticula genannt, besteht bei den Käfern vor allem aus Fasern aus Chitin (hornähnlicher Hauptbestandteil der Körperhülle).

- Der Mistkäfer selbst steht auf dem Speiseplan von Igel, Spitzmaus, Schlangen und Vögeln.



- Die Tunnel der Mistkäfer sind wie die Röhrensysteme von Würmern wichtig für die Belüftung und Wasserversorgung des Waldbodens.



Käferquiz

Teste dein Wissen rund um die Käferwelt. Die Lösung zu jeder Frage kannst du verstreut auf dieser Seite entdecken. Jedes weiß hinterlegte Tier weist dir die richtige Antwort.

1. Wie viele Beine haben Käfer?

- 6
- 8
- 10

2. Wie heißen die Larven des Mistkäfers?

- Axolotl
- Nymphe
- Engerling

3. Wie heißt der größte in Deutschland krabbelnde Käfer?

- Hirschkäfer
- Mammutkäfer
- Nashornkäfer

4. Welcher Käfer erinnert an einen Krieger aus der Bibel?

- Davidskäfer
- Goliathkäfer
- Ophrakäfer

5. Welches der folgenden Tiere ist ein Käfer?

- Spitzmausrüssler
- Wasserbüffelfühler
- Zebrastreifer

6. Wie heißen die beiden größten Käfer der Welt?

- Herkuleskäfer und Riesenbockkäfer
- Hirschkäfer und Nashornkäfer
- Rosenkäfer und Maikäfer



Jungschar Termine 2026

Hey, hast du Zeit?

Einmal im Monat, am Freitagnachmittag von

15.30 Uhr bis 18.00 Uhr,

treffen sich Kinder aus Rheinböllen, Dichtelbach und Liebshausen **im Ev. Gemeindehaus in Dichtelbach**. Wir haben Spaß miteinander, spielen, singen, erleben Gemeinschaft und erfahren, wie gut Gott und Jesus auch in unserem Leben heute helfen.

Wir freuen uns auf dich, wenn du zwischen **6 und 12 Jahren** bist.

Das nächste Treffen findet am **14. August** statt.

Übrigens haben wir auch eine Whatsapp-Gruppe, über die ihr alle Neuigkeiten erfahrt.

Es freuen sich auf euch

Kiana Hill und Susanne Reuter



Foto: pixabay

Termine Frauentreff

Der Frauentreff freut sich sehr über neue Gesichter. Wenn nichts anderes dabeisteht, finden die Treffen im Ev. Gemeindehaus Dichtelbach von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr statt. (Infos bei Susanne Reuter)

17.7. Ein Abendspaziergang mit Texten und gemeinsamem Abschlusspicknick

22.8. (Samstag) Der Frauentreff fährt nach Trier mit Stadtführung durch Beate Jöst.

25.9. Ein Abend für die Seele

16.10. Frauentreff Kreativ



Foto: pixabay

Termine Frauenarbeit



Juli

Fr. 03.07.2026, 18.30 Uhr, Vorbereitung Mirjamsonntag für den Kirchenkreis und Vorstellung des Heftes; Das Heft wurde in diesem Jahr von einem Team aus unserem Kirchenkreis und Dekanat erstellt.

August

So. 09.08.2026, 11.00 Uhr, Pilgerinnenwanderung Kappleifelsen-tour Laufersweiler, Thema: Felsenfest und stark

Mi. 19.08.2026, 18.30-20.30 Uhr, Tanzabend in Büchenbeuren mit Tanzpädagogin Monika Fuchs, Ev. Gemeindehaus, Thema: Von Bäumen lernen

Mi. 26.08.2026, Führung durch das Arboretum (Baumführung) bei Fam. Alpers in Büchenbeuren.

September

So. 06.09.2026 Mirjamgottesdienste (siehe Amtsblatt)

Sa. 12.09.2026, 11.00 Uhr, Pilgerinnenwanderung Bell/ Balduins-eck/ Wohnrother Tal, Thema noch offen

Di. 22.09.2026, 19.00 Uhr Ökumenischer Frauengottesdienst, Ev. Kirche Horn

Oktober

Fr. 10.10.2026, 14.30 Uhr - 17.00 Uhr Oasennachmittag, Ev. Gemeindehaus Rheinböllen

Sa. 17.10.2026, Besondere Pilgerinnenwanderung an der Mosel „Wir lassen die ... fliegen“ (im Rahmen der Funkenflug-Woche des Kirchenkreises)

Mi. 28.10.2026, 18.30 Uhr Perlen des Glaubens, Pfarrscheune Ober Kostenz

*Susanne Reuter, Referentin für Frauenarbeit im Kirchenkreis
Simmern-Trarbach; Bacharacher Str. 8, 55494 Rheinböllen |
06764-7407015 | susanne.reuter@ekir.de*

Bibelvers

Das ganze Weltall gehört dem Herrn,
vom kleinsten Atom bis zum entferntesten Sonnensystem.
Sein Wohngebiet ist die ganze Erde,
er ist Vater und Mutter,
Bruder und Schwester aller Menschen.
Wer darf an seine Haustür klopfen,
und wer darf seine Nähe erfahren?
Nur, wer den Nächsten nicht niederschlägt mit harter Faust,
nur der, der seinem Bruder ohne Vorurteil begegnet.
Denn wer auf Lüge und Betrug verzichtet
und für den Frieden eintritt,
zu dem bekennt sich Gott,

nach Psalm 24

Pfarrgartencafé 2026



Auch in diesem Jahr öffnen wir wieder die Türen unseres Pfarrgartens, um viele schöne Stunden bei Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen zu ermöglichen.

Öffnungszeiten:

Samstags und sonntags zwischen 14 - 18 Uhr!

Damit wir dieses Angebot weiterhin für unsere Gemeinde aufrechterhalten können, freuen wir uns über Unterstützung in verschiedenen Bereichen:

Service im Café

Kuchen backen

Hausmeistertätigkeiten rund um den Pfarrgarten

Haben Sie Interesse, uns zu unterstützen? Dann melden Sie sich gerne bei uns unter:

pfarrgartencafe@web.de

Wir freuen uns über jede helfende Hand!

Ihr Pfarrgartencafé-Vorstand

Save the Date!

- ♦ 02. August 2026, 11.00 Uhr, Ev. Kirche Pleizenhausen
Gottesdienst mit dem Vokalensemble „ChorRelation“
unter Leitung von Tim Bautz und Pfarrerin Serena Hillebrand
- ♦ 09. August 2026, 11.00 Uhr, Ev. Kirche Rheinböllen
Gottesdienst zum 70-jährigen Jubiläum des Bläserchores unter
der Leitung von Jochen Conrad und Pfarrerin Serena Hillebrand
- ♦ 17. Oktober 2026, 18.00 Uhr, Ev. Kirche Dichtelbach
Musikalisches Abendgebet zum Mitsingen und Zuhören mit
Kantor Bernhard Rörich und Kantorin Christine Marx. Wir üben
ab 16.00 Uhr die Gesangsstücke in der Kirche ein.
- ♦ 15. November 2026, 11.00 Uhr, Ev. Kirche Dichtelbach
Gottesdienst mit Gemeindeversammlung (Benjamin Engers,
Serena Hillebrand und Nicol Sowa). Es wird u.a. um die Erpro-
bungsphase des neuen Gottesdienstplans gehen.



Gottesdienste

(Änderungen vorbehalten)

Juli

05. Juli 2026 - Traumschleife
11.00 Uhr; Ev. Kirche Mörschbach
Pfarrer Benjamin Engers

12. Juli 2026 - Tauferinnerung
11.00 Uhr; Ev. Kirche Riesweiler
Pfarrer Benjamin Engers

19. Juli 2026 - Familiengottesdienst
11.00 Uhr; **Ev. Kirche Rheinböllen**
Prädikantin Susanne Reuter

19. Juli 2026 - Radfahrer-Godi
15.00 Uhr; Ev. Kirche Ellern
Pfarrer Benjmanin Engers

26. Juli 2026 - Kirmes-Gottesdienst
10.30 Uhr; **Kirmeszelt Dichtelbach**
Pfarrerinnen Serena Hillebrand

August

02. August 2026 - Traumschleife
11.00 Uhr; Ev. Kirche Pleizenhausen
Pfarrerinnen Serena Hillebrand

09. August 2026 - Traumschleife
11.00 Uhr; **Ev. Kirche Rheinböllen**
Pfarrerinnen Serena Hillebrand

16. August 2026 - Traumschleife
11.00 Uhr; Waldsee Argenthal
Pfarrer Benjamin Engers

23. August 2026 - Holzkerb
10.00 Uhr; B.-Kossuth-Haus Ellern
Pfarrer Benjamin Engers

30. August 2026 - Mirjam-Sonntag
9.30 Uhr; **Ev. Kirche Rheinböllen**
Diakonin Nicol Sowa, Astrid Gohres
und Team

30. August 2026 - Mirjam-Sonntag
11.00 Uhr; Ev. Kirche Riesweiler
Diakonin Nicol Sowa, Astrid Gohres
und Team

Gottesdienste

(Änderungen vorbehalten)



September

06. Sept. 2026 - Stille
9.30 Uhr; Ev. Kirche Argenthal
Diakonin Nicol Sowa

06. Sept. 2026 - Stille
11.00 Uhr; **Ev. Kirche Dichtelbach**
Diakonin Nicol Sowa

13. Sept. 2026 - Tauberinnerung
9.30 Uhr; **Ev. Kirche Rheinböllen**
Pfarrerinnen Serena Hillebrand

13. Sept. 2026 - Taizé
11.00 Uhr; Ev. Kirche Pleizenhausen
Pfarrerinnen Serena Hillebrand

20. Sept. 2026 - Freude
9.30 Uhr; Ev. Kirche Argenthal
Pfarrer Benjamin Engers

20. Sept. 2026 - Godi für Groß u. Klein
11.00 Uhr; Ev. Kirche Mörschbach
Pfarrerinnen Serena Hillebrand

27. Sept. 2026 - Bild
9.30 Uhr; **Ev. Kirche Rheinböllen**
Pfarrer Benjamin Engers

27. Sept. 2026 - Basis-Godi
11.00 Uhr; Ev. Kirche Riesweiler
Pfarrer Benjamin Engers



Oktober

04. Oktober 2026 - Basis-Godi
11.00 Uhr; Ev. Kirche Ellern
Pfarrer Benjamin Engers

11. Oktober 2026 - Basis-Godi
9.30 Uhr; Ev. Kirche Argenthal
Pfarrerinnen Serena Hillebrand

11. Oktober 2026 - Basis-Godi
11.00 Uhr; **Ev. Kirche Dichtelbach**
Pfarrerinnen Serena Hillebrand

18. Oktober 2026 - Taizé
9.30 Uhr; **Ev. Kirche Rheinböllen**
Pfarrerinnen Serena Hillebrand

18. Oktober 2026 - Basis-Godi
11.00 Uhr; Ev. Kirche Pleizenhausen
Pfarrerinnen Serena Hillebrand

25. Oktober 2026 - Bild
9.30 Uhr; Ev. Kirche Argenthal
Diakonin Nicol Sowa

25. Oktober 2026 - Stille
11.00 Uhr; Ev. Kirche Mörschbach
Pfarrer Benjamin Engers

31. Oktober 2026 - Lichter-Godi
18.00 Uhr; Ev. Kirche Riesweiler
Pfarrer Benjamin Engers

Amtshandlungen

Beerdigung

Rheinböllen

Jürgen Hartmann

geboren am 11. Juli 1943

gestorben am 23. März 2026

Bestattung im Ruheforst Waldalgesheim

Eleonora (Ille) Wolf (geb. Wiench)

geboren am 22. Dezember 1939

gestorben am 12. April 2026

Volker Gumm

geboren am 03. Mai 1958

gestorben am 30. April 2026

Manfred Wolf

geboren am 10. Februar 1935

gestorben am 09. Mai 2026

Hildegard Marcos Nieto (geb. Theis)

geboren am 29. Oktober 1955

gestorben am 28. Mai 2026

Gerd Augustin

geboren am 23. Dezember 1964

gestorben am 10. Juni 2026



**Ihr habt nun Traurigkeit;
Aber ich will euch wiedersehen,
und euer Herz soll sich freuen,
und eure Freude soll niemand von euch nehmen.**

Johannes 16,22

Taufe

Flora Malia König

am 10. Mai 2026 in der Ev. Kirche Rheinböllen

Lene Frieda Fülber

am 14. Mai 2026 in der Ev. Kirche Dichtelbach

Leo Bares

am 17. Mai 2026 in der Ev. Kirche Rheinböllen



Trauung

Carsten Reichel und Kerstin Christine Reichel

am 13. Juni 2026 in der Ev. Kirche Rheinböllen

Nicola Braun und Melanie Heckel

am 20. Juni 2026 in der Ev. Kirche Rheinböllen



**„Siehe, ich bin mit dir und will dich behüten,
wo du auch hinziehst.“**

1. Mose 28,15

Wir suchen dich!



Stellenausschreibung: Hausmeister*in

Sie sind handwerklich geschickt und packen gerne an?

Sie sorgen gerne dafür, dass alles sauber ist und glänzt?

Beides ist uns herzlich willkommen!

Die Evangelische Kirchengemeinde Dichtelbach sucht für die Betreuung unseres Gemeindehauses eine zuverlässige Person auf Ehrenamtsbasis. Bei freier Zeiteinteilung.

Aufgaben Hausmeister*in

- Kleinreparaturen und Wartung: Beheben kleinerer Schäden, Austausch von Leuchtmitteln, Nachziehen von Schrauben, einfache Sanitärarbeiten
- Kontrollen: Regelmäßige Kontrolle von Türen, Fenstern, Schlössern, Beleuchtung und Heizungsfunktionen; Meldung größerer Mängel
- Überwachung der Haustechnik
- Reinigung der Gemeinderäume: Saugen, Wischen, Staubwischen, Fenster putzen.
- Sanitärreinigung: Hygienische Reinigung und Auffüllen von Verbrauchsmaterialien
- Ansprechperson für Handwerker
- Winterdienst nach Bedarf
- Entsorgung der Wertstoffe

Wir melden uns zeitnah und freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ansprechpartner: Presbyterium Dichtelbach

Gemeindebüro

Bacharacher Str. 8, 55494 Rheinböllen

Regelmäßige Treffen in unseren Gemeinden:

Rheinböllen – Evangelisches Gemeindehaus, Bacharacher Str.6

Kindergottesdienst:	zwei Mal im Monat sonntags von 9.30 - 11 Uhr
Krabbelgruppe:	mittwochs um 9.30 Uhr
Kirchenchor:	Probe montags um 20.00 Uhr
Posaunenchor:	Probe mittwochs um 20.00 Uhr im Benjamin-Kossuth-Haus in Ellern
Hauskreis:	jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 20 Uhr bei Familie Härtl, Hinterster Graben 19
Gebet für die Gemeinde:	jeden 1. Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr

Dichtelbach – Evangelisches Gemeindehaus, Kirchgasse

Kindergottesdienst:	ein Mal im Monat sonntags um 11 Uhr
Jungchar:	ein Mal im Monat freitags von 15.30 Uhr - 18 Uhr
Frauentreff:	ein Mal im Monat freitags um 19.30 Uhr
Männertreff:	ein Mal im Monat mittwochs um 17 Uhr
Seniorenfrühstück:	jeden letzten Mittwoch im Monat um 9 Uhr

Herzliche Einladung zu unserer Gemeindeapp:

<https://lichtblick.communiapp.de/>



Herzliche Einladung zu unserer Gemeindeapp



Anleitung zur Installation der APP:

Wenn Ihr Smartphone die QR-Codeerkennung bereits unterstützt, können Sie einen der folgenden Codes einfach in Ihrer Kamera-App auf dem Handy öffnen. Danach öffnet sich die offizielle Installationsseite. Nach der Installation kann die App direkt benutzt werden. Eine Registrierung ist nur für erweiterte Funktionen (Chat, Beträge erstellen und Gruppen beitreten) nötig.

Google Playstore (Android):



Apple Store (iPhone):



Im Browser öffnen ohne Installation:

<https://lichtblick.communiapp.de/>

Installation der PWA auf dem Smartphone:

Ganz einfach: eine PWA (Progressive Web App) wird wie eine Website über deinen Browser aufgerufen und darüber auch verknüpft ohne App Installation.

1. Website unter <https://lichtblick.communiapp.de/> öffnen
2. Anschließend bei iOS den „Teilen Button“ und bei Android das „Menü“ wählen
3. Danach „zum Homebildschirm“ bei iOS oder „zum Startbildschirm Hinzufügen auf Android“ auswählen
4. Als letztes einen Namen für die Verknüpfung festlegen und fertig!

Link zur Videoanleitung: <https://youtube.com/shorts/z7PLmxkLz1Y>

Alle Anleitungen und Informationen finden sie auch auf unserer Homepage: <https://rheinboellen-dichtelbach.ekir.de/>

Bankverbindung

Unsere Bankverbindung für die Ev. Kirchengemeinden Rheinböllen und Dichtelbach hat sich geändert.

Gerne können Sie auch weiterhin unsere Kirchengemeinden mit einer Spende unterstützen. Bitte geben Sie im **Verwendungszweck** die **Kirchengemeinde** und das **entsprechende Projekt** an.

Ev. Kirchenkreis Simmern-Trarbach
Bank für Kirche und Diakonie, Dortmund (KD-Bank)
IBAN: DE11 3506 0190 1010 5360 10

Evangelischer Gemeindeverein zur Unterstützung des
kirchlichen Lebens in Dichtelbach e.V.
Kreissparkasse Rheinböllen IBAN:
DE11 5605 1790 0116 4736 12

Herzlich willkommen auf der Internetseite
der Evangelischen Kirchengemeinden
Rheinböllen und Dichtelbach.
Schauen Sie mal rein!

www.rheinboellen-dichtelbach.ekir.de



IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinden Rheinböllen –Dichtelbach
Bacharacher Str. 8, 55494 Rheinböllen

Redaktion:

A. Wagner (ViSdP), F. Klumb, K. Baumgartner

Datenschutzbeauftragte:

Nina Stein

Druck:

Druckerei Alexander Dietzel e.K.

Auflage: 1.150 Exemplar

Wichtige Adressen im Kirchenkreis

Kreiskirchenamt

Am Osterrech 5, 55481 Kirchberg, Zentrale: Tel. 06763-9320-0

Migrationsfachdienst/Flüchtlingsberatung Tel. 06761/96773-16

Jugendmigrationsdienst

Eva Kunz, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin B.A., Tel. 06761/96773-17,

Mobil 0171-5629917, E-Mail kunz@diakoniehilft.de

Ev. Beratungsstelle (Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung),

self.wolf@diakoniehilft.de

Maiweg 150, 56841 Traben-Trarbach, Tel. 06541-6030

Schuldner- und Sozialberatung (Werner Huesgen)

schuldnerberatung.kirchberg@diakoniehilft.de

Römerberg 3, 55469 Simmern, Tel. 06761-9677315

Diakonie-Sozialstation Rheinböllen (Häusliche Alten- und Krankenpflege, Familienpflege, Soziale Mobile Dienste, Hilfsmittelverleih) Marktstraße 6-8, 55494 Rheinböllen, Tel. 06764/3020940

Betreuungsverein der Diakonie Daniela Maciag-Pietruszka

Römerberg 3, 55469 Simmern, Tel. 06761-9677312

Help Center (Jugend- und Suchtberatung)

Römerberg 3, 55469 Simmern, Tel. 06761-6940, Sprechstunden: Di 10-13 Uhr, Do 13-16 Uhr sowie nach telef. Vereinbarung.

Schwangerenberatung: Tel. 06761-96773-13 oder -14,

Ruth Reiß und Daniela Maciag-Pietruszka

schwangerenberatung-simmern@diakoniehilft.de

"Kummer-Nummer" für Kinder und Jugendliche

(montags bis freitags 15-17 Uhr) Tel. 06541-5544

Ev.-Kath. Telefonseelsorge

gebührenfrei wählen Tel. 0800-1110111 oder 0800-1110222

Ansprechpartnerinnen und –partner für die Kreise:

Besuchsdienst	Marlies Härtl, Tel. 2773
Gebet für die Gemeinde	Martina Bast, Tel. 3398
Seniorenfrühstück	Doris Busch, Tel. 3158
Hauskreis	Marlies Härtl, Tel. 2773
Frauentreff Dichtelbach	Susanne Reuter, Tel. 7407015
Krabbelgruppe Rheinböllen	Gemeindebüro
Jungschar Dichtelbach	Susanne Reuter, Tel. 7407015
Kindergottesdienst Rheinböllen	Renate Eich, Tel. 3191
Kindergottesdienst Dichtelbach	Manu. Boder-Kassubek, T. 908138
Kirchenchor Rheinböllen	Gaby Kunz, Tel. 960247
Männertreff	Friedhelm Kumb, Tel. 1487, Klaus Baumgartner, Tel. 0151/67692302
Posaunenchor Rheinböllen	Jochen Conrad, Tel. 301724

Treffzeiten und -orte entnehmen Sie bitte der wöchentlich erscheinenden Heimat Aktuell.

Verein Pfarrgartencafé e.V.

Stellvertretende Vorsitzende Maike Wetzlar - Tel. 06764/303140

Küsterin Rheinböllen: Sonja Oberst - Tel. 301216

Dichtelbach: Presbyterium

Kinder- und Frauenarbeit: Susanne Reuter, Rheinböllen - Tel. 7407015,

E-Mail: susanne.reuter@ekir.de

Gemeindediakonin: Nicol Sowa - Tel. 0160/3239667,

E-Mail: nicol.sowa@ekir.de

Die Presbyterien:

Rheinböllen: Martina Bast - Tel. 3398, Klaus Baumgartner - Tel. 0151/67692302, Jochen Conrad - Tel. 749608, Renate Eich - Tel. 3191, Sonja Oberst - Tel. 301216, Janina Šimić - Tel. 301555, Klaus Thomas - Tel. 2412, Marcus Waldhauser - Tel. 0176/57726844, Maike Wetzlar - Tel. 303140,

Dichtelbach: Pia Kassubek - Tel. 3593, Friedhelm Klumb - Tel. 1487, Andreas Wagner - Tel. 0175/3436036, Klaus Weber - Tel. 2602

Pfarrerin Serena Hillebrand, Tel. 0171/4191796,

E-Mail: serena.hillebrand@ekir.de

Gemeindebüro: Nina Stein, Bacharacher Str. 8, Tel. 06764/1275,

E-Mail: rheinboellen@ekir.de, Öffnungszeiten: Dienstag von 14.30 – 17.30 Uhr

Irischer Segenswunsch

Der Herr sei vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen.
Der Herr sei neben dir,
um dich in die Arme zu schließen und dich zu schützen.
Der Herr sei hinter dir,
um dich zu bewahren vor der Heimtücke böser Menschen.
Der Herr sei unter dir,
um dich aufzufangen, wenn du fällst und dich aus der
Schlinge zu ziehen.
Der Herr sei in dir,
um dich zu trösten, wenn du traurig bist.
Der Herr sei um dich herum,
um dich zu verteidigen, wenn andere über dich herfallen.
Der Herr sei über dir,
um dich zu segnen.
So segne dich der gütige Gott!